

Presseinformation



Pipe-Seal-Tec GmbH & Co. KG, Wilhelm-Wundt-Straße 19, 68199 Mannheim

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar und Rückfragen bitte an:

Kommunikation2B, Westfalendamm 69, 44141 Dortmund, Fon: 0231/33049323

09/20-04

RedEx[®] Manschette oder Pipe-Seal-Edelstahlhülse

Zwei Rohrrinnendichtsysteme von Pipe-Seal-Tec sorgen auch bei herausfordernden und sensiblen grabenlosen Sanierungen für optimale Dichtheit.

Speziell für begehbare Nennweiten ab DN 800 und als Liner-Endmanschette im nicht begehbaren Bereich bietet die Pipe-Seal-Tec GmbH & Co. KG (PST) neben ihren bewährten Edelstahlhülsen auch das Rohrrinnendichtsystem RedEx[®] an. Es lässt sich bei Bedarf jederzeit wieder demontieren und sorgt damit in der Anwendung auch im Druckrohr und Trinkwasserbereich für ein hohes Maß an Flexibilität. Zugleich ist die RedEx[®] Manschette analog zu den bewährten EdelstahlhülSENSsystemen Pipe-Seal-Fix, -Flex und -End extrem beständig und langlebig. Ob Manschette oder Hülse, beide gewährleisten eine dauerhafte Dichtheit eines defekten Rohres oder der Liner-Endanbindung.

Als Spezialist für Rohrrinnendichtsysteme zum Einsatz bei grabenlosen Sanierungsverfahren bietet die Pipe-Seal-Tec Lösungen für den gesamten Dimensionsbereich von

DN 150 bis DN 6000 an. Das Produktportfolio umfasst sowohl Systeme für den begehbaren als auch den nicht begehbaren Bereich und für Freispiegel- und Druckleitungen. Mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften und Konstruktionen ermöglichen die PST-Rohrinnendichtsysteme auch Sonderlösungen, die praxisorientiert und individuell auf den entsprechenden Einsatzbereich abgestimmt sind.

Formate, Dimensionen und Nutzung sind entscheidend

Für den Dimensionsbereich von DN 150 bis DN 800 hat Pipe-Seal-Tec zum Beispiel die Systeme Pipe-Seal-Fix und -End, sowie von DN 200 bis DN 600 die Pipe-Seal-Flex im Sortiment. Es handelt sich dabei um eine einteilige, äußerst flexible Edelstahlhülse für Rohrversätze, leichte Bögen oder konische Aufweitungen. Zur inneren Abdichtung im größeren Dimensionsbereich ab DN 800 und als Liner-Endmanschette ab DN 190 bietet das Unternehmen mit der eigens dafür entwickelten RedEx-Manschette zudem eine effiziente Alternative zu den PST-Edelstahlhülsen. RedEx® ist für den Trinkwasser- und den Abwasserbereich zugelassen. Die Manschette besteht aus einer extrem beständigen Elastomeren Dichtung sowie Spannrings aus Edelstahl und kann auf das jeweilige Projekt millimetergenau konfektioniert werden. Die Positionierung der Manschette ist dabei variabel – ob auf einer Schadstelle im Rohr, einer undichten Muffenverbindung oder am Rohrende bzw. Schacht. Dort dient sie zum Beispiel der dauerhaft dichten Anbindung eines Liners. Mit Edelstahlspannrings wird das RedEx® System hydraulisch an die Rohrwandung gepresst und mechanisch sicher verspannt.

Montage und Demontage leicht gemacht

RedEx® bietet auch Sonderlösungen im Fall von konischen Übergängen, gezogenen Rohrbögen, Abzweigen oder Rohrversätzen und ist damit vielseitig einsetzbar. Das

hochflexible RedEx® System lässt sich dabei nicht nur einfach montieren, sondern bei Bedarf auch wieder problemlos demontieren, wie Martin Cygiel, Geschäftsführer der Pipe-Seal-Tec GmbH & Co. KG erläutert: „Die Möglichkeit einer Demontage kann zum Beispiel bei einer Liner-Endanbindung von Vorteil sein, wenn nach dem Einbau einer Endmanschette noch weitere Sanierungsarbeiten an Abzweigungen oder Schächten erfolgen müssen. Im direkten Vergleich zu unserer Pipe-Seal-End-Edelstahlhülse, die sich mit ihrem hochwertigen und integrierten Sperrmechanismus nicht zerstörungsfrei ausbauen lässt, braucht eine RedEx® Liner-Endmanschette in solchen Fällen nicht erneuert werden.“

Mit Hochdruck geprüft: die Spülbeständigkeit

Auch für die Belastung im Zuge von Hochdruckreinigungen bringt die RedEx® Manschette die nötige Robustheit mit. Diese wurde bereits 2014 im Typprüfprogramm des DIBT im Hochdruckspültest nach DIN 19523 nachgewiesen. In einem weiteren Hochdruckspültest nach DIN 19523 Verfahren 2 (Spülstrahlleistungsdichte $330 \pm 15 \text{ W/mm}^2$) einschließlich nachfolgender Dichtheitsprüfung nach DIN EN 1610, Verfahren LC am 03.02.2017, wurde das positive Ergebnis erneut bestätigt. Selbst nach 60 Spülzyklen waren keinerlei Auffälligkeiten oder Schäden am Elastomeren Dichtelement erkennbar. Bedenken hinsichtlich der freiliegenden Dichtung müssen Anwender demnach nicht haben. Einschränkungen der hydraulischen Eigenschaften sind im reparierten Rohr in Bezug auf die damit verbundene Querschnittsreduzierung bei beiden PST-Rohrinnendichtsystemen mit einer durchschnittlichen Auftragshöhe von 3 bis 4 mm bei den Pipe-Seal Edelstahlhülsen (bei Einzelversetzung im Fließbereich $\leq \text{DN}800$) bzw. max. 13 bis 15 mm bei der RedEx® Manschette (bei Standardmontage im Fließbereich $\geq \text{DN}800$) in Abhängigkeit von der Rohrdimension vernachlässigbar klein. Die Pipe-Seal-End- und Fix

Edelstahlhülsen wurde zudem so konzipiert, dass sie mit einem Rollmaß von 560 mm (incl. Dichtung 572 mm bei -End und 581 mm bei -Fix) zur Anwendung bis DN 700 problemlos durch den Schachtkonus passen. Eine einteilige Pipe-Seal-End und Fix Edelstahlmanschette bietet die Pipe-Seal-Tec bis zur Nennweite DN 800 an. „Ab diesem Nennweitenbereich ist unsere RedEx-Manschette mit den bereits aufgezeigten Vorteilen eine ebenso sichere wie hochwertige Alternative zu unserer Edelstahlhülse - zumal die Flexibilität und die Handhabung beim Einbringen der Manschettenelemente und auch die anschließende Montage schon allein vom gewichtstechnischen Aspekt sehr viel angenehmer ist,“ so Cygiel.

Mehr Informationen zur Pipe-Seal-Tec GmbH & Co. KG erhalten Interessierte unter www.pipe-seal-tec.de.

ca. 5.200 Zeichen

Über die Pipe-Seal-Tec GmbH & Co. KG:

Die Pipe-Seal-Tec GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Mannheim bietet Lösungen für die Reparatur von Freispiegel- und Druckrohrleitungen. Das Produktportfolio umfasst die Rohrrinnendichtsysteme RedEx[®], Pipe-Seal-Fix, Pipe-Seal-Flex und Pipe-Seal-End sowie das passende Equipment. Mit Begeisterung und langjähriger Erfahrung im Bereich der grabenlosen Kanalsanierung widmet sich der Dichtungsspezialist der Weiterentwicklung technischer Lösungen. Dabei setzt Pipe-Seal-Tec insbesondere auf das Knowhow von Rohrsanierungsexperten und Anwendern. Neukunden bietet das Unternehmen lösungsorientierte und praxisnahe Anwenderschulungen.

Bildunterschriften



[Foto 01 – RedEx Rohrrinnendichtsystem]

Die Rohrrinnendichtmanschette RedEx bietet ab DN 800 ein hohes Maß an Flexibilität. Das System lässt sich – bestehend aus einer Elastomerdichtung sowie Spann- und Stützringen – leicht einbringen und montieren.

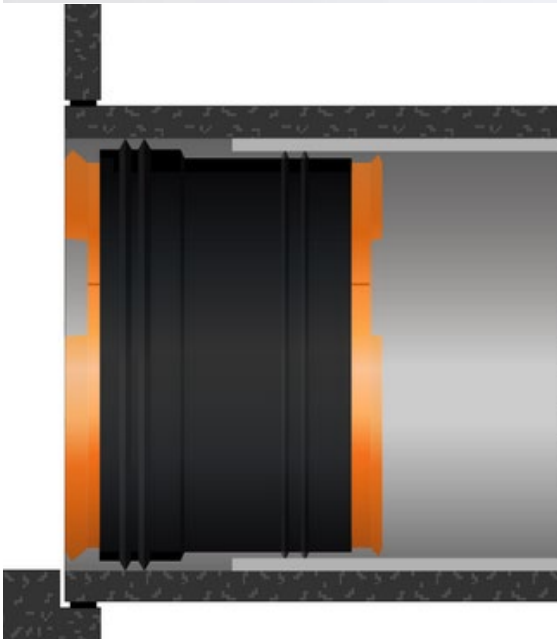
Foto: Pipe-Seal-Tec GmbH & Co. KG



[Foto 02 – Beispiel RedEx Liner-Endmanschette]

Für die Anbindung eines Schlauchliners an das Altrohr oder den Schacht ist RedEx® im Nennweitenbereich ab DN 190 bis DN 1200 (Sondermaße bis DN 4000) auch als Liner-Endmanschette erhältlich. Bei Bedarf lässt sich die Manschette schnell demontieren und auch wiederverwenden.

Foto: Pipe-Seal-Tec GmbH & Co. KG



[Foto 03 – Beispiel Pipe-Seal-End Liner-Endmanschette mit Funktionsskizze]

Ebenfalls zur nachhaltig dichten Anbindung eines Schlauchliners an das Altrrohr oder den Schacht, sowie zur Protektion der Linerenden, ist die einteilige Pipe-Seal-End-Edelstahlhülse von DN 150 - DN 800 als Liner-Endmanschette erhältlich.

Foto: Pipe-Seal-Tec GmbH & Co. KG

Rückfragen beantwortet gern:

Pipe-Seal-Tec GmbH & Co. KG
Fon: 0209 386 55 200
Mail: info@pipe-seal-tec.de
www.pipe-seal-tec.de

Kommunikation2B
Malina Drees
Fon: 0231 330 49 323
Mail: m.drees@kommunikation2b.de
www.kommunikation2b.de